

SO 14 NOV 21 / 19 UHR

WANDELbar

FÜNF NACH ZWÖLF

BESETZUNG

Thekla Gerspach
Elia Loewenhardt
Paul Röder
Emily Schmitt

REGIE

Laura Theiß



Triggerwarnung:

Psychische Erkrankungen
Flucht
Sexualisierte Gewalt
Stroboskop-Licht

Hurra die Welt geht unter!

Es ist 5 nach 12 – so viel steht fest. Krieg, Klimaapokalypse oder Pandemie. Eine Katastrophe jagt die nächste. Und immer dabei: Außenreporter Heinz Fiction, der die Geschehnisse für uns einordnet und nach guter alter Axel-Springer-Manier medial aufbereitet. Denn was wären BILD-Headlines, Werbespots und abendliche Talkrunden ohne eine ordentliche Portion Angst und Schrecken?

Ein kleiner theatralischer Rundumschlag nach dem Motto: Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.

20 JAHRE SPIELBAR

3 GRUPPEN
3 PRODUKTIONEN

THEATER

FESTIVAL 2021

12. – 14. NOV

PETRUSGEMEINDE
DARMSTADT

FR 12 NOV 21 / 20 UHR

SPIELbar

DAS SCHWARZE WASSER

BESETZUNG

Ingo Adrian
Daniel Enders-Theiß
Richard Gerspach
Paula Grzesiek
Philipp Roßmann
Julia Schwamberger
Lea Stenger
Daniel Umbeck
Otto Wolff

REGIE

Matthias Lauer



Aufgrund des Raumkonzepts des Stückes werden sich die Schauspieler:Innen immer wieder im Publikum aufhalten. Wem die Nähe unangenehm ist, dem empfehlen wir, während des Stückes am eigenen Platz eine Maske zu tragen.

Eine Nacht, zwei Cliquen, viele Träume, unendliches Sternenmeer ...

Als zwei unterschiedliche Gruppen von jungen Erwachsenen bei einem nächtlichen Einbruch in das örtliche Freibad aufeinandertreffen, ist dies der Beginn einer gemeinsamen Traumreise durch ihre Stadt, durch ihr Land, durch ihre Gesellschaft.

Was mit einem anfänglichen Plansch-Meeting beginnt, entfaltet sich allmählich zu einer über zwei Jahrzehnte erstreckenden gemeinsamen Liebes- und Lebensgeschichte. In poetischen Momentaufnahmen, in denen sich die Zeitebenen überlagern, wird von Menschen, unterschiedlichen kulturellen Prägungen, Utopien, Realitäten und Lebensbiografien erzählt. Was wird bleiben vom gemeinsamen Sommernachtstraum unter dem unendlichen Sternenmeer?

Roland Schimmelpfennigs Sozialmärchen, inszeniert von SPIELbar als modernes episches Theater in eindrücklichen Bildern und Choreographien – mitten im Zuschauerraum.

SA 13 NOV 21 / 20 UHR

Sekt oder Selters

BINSEN 74

BESETZUNG

Sigi Bordon
Ute Oetken
Gerd Sauer
Jürgen Seelbach

REGIE

Utz Bender

Sekt oder Selters, Darmstadts älteste freie Theatergruppe, meldet sich mit einer völligen Neubearbeitung ihres Erfolgsstückes Binsen 74 zurück.

Binsen 74 erzählt von einer Clique, die in den siebziger Jahren mit einer Sonderausgabe ihrer Schülerzeitung „Stadtratten“ zum großen Schlag gegen die Generation ihrer Lehrer und Eltern ausholt. Der darauffolgende Skandal zerstreut sie in alle Winde. Und gäbe es nicht dieses sonderbare Versprechen, sich genau in 47 Jahren an gleicher Stelle wiederzutreffen, wären sie sich wahrscheinlich nie mehr begegnet. Binsen 74 nimmt die ZuschauerInnen mit auf eine Zeitreise. Es erzählt mit rasanten Rollen- und Zeitwechsellern und viel Musik vom jugendlichen Aufbegehren in den wilden Siebzigern, vom Kleinstadtmief, von Freundschaft, großen Träumen und einem ungewöhnlichen Wiedersehen.

Die in der Bessunger Knabenschule beheimatete Darmstädter Kultgruppe Sekt oder Selters erarbeitet und spielt ihre Stücke seit ihrer Gründung 1984 in nahezu gleicher Besetzung. Von Anfang an dabei sind Sigi Bordon, Ute Oetken und Gerd Sauer. 2007 dazu gekommen sind Jürgen Seelbach und in der Regie Utz Bender.